

1689 Dezember 19.

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN [DIE LAND-
AMMAENNER UND LANDRAETE VON] URI UND SCHWYZ

"Uns hat Jnn heütiger Unser Rahts Versammlung unser Mitburger Herr Ritter Landtshaubtman [und Landschreiber der Freien Aemter] B e a t C a s p a r Zurlauben gar bedaurlich zue vernemen gemacht, was gestalten Er bey E.V.G.L. A.E. vohn ungueten leüten gantz fälschlich undt ohnbegründt were angeschriben worden,¹ ob solte Er wider dero lobl. Standt vohr albereit 8 Jnn 9 Jahren mit ungebührlichen Worten ausgebrochen sein, da gleichwohlen Jhme höchstes unrecht beschehe. Wan nun wir us seinem uns abgelegten umbständlichen Bericht selbstn Ersehen, das Er sein ohnschuldts mit ohnhindertreiblichen grundten heiterer zue bescheinen hat, wo feren Jhme nur Ein Copia des Processes zur handt gestellt wurde. Als habendt wir E.V.G.L.A.E. hiemit fründteignosisch Ersuoehen wollen, dise allem ansechen nach ohnbegründte, wider Jhme aus findtlichem Antrib monierte Zuelegen aus acht zue schlagen undt sich gegen Jhme Eines weith anderen Jnn gotem zue gedenkhen, da wir dan Urpietig verbleiben werdtendt, Ein solches gegen E.V.G.A.E. undt den Jhrigen Jnn andern Vohrfallenheiten widerumb gegen dienstlich zue Erwidern".

- 1) Uri und Schwyz verweigerten Beat Kaspar Zurlauben infolge von Verleumdungen ihre Ortsstimmen, einen Landschreiberei-Statthalter anstellen zu dürfen; vgl. SSRQ Aargau II/8, 405. Gewählt wurde dann trotzdem Beat Jakob B r a n d e n b e r g.

Kopie - AH 52, 68-69 - Blatt 69^r leer

[1512 November 1.]

A

"MANDAT" DES KOENIGS VON FRANKREICH [LUDWIGS XII.] ZUHANDEN DER
EIDGENOSSENSCHAFT¹

"Dis Mandat ist usgangen von dem Künig von Franckhreich hat zue Lyon uslasen gen in aller Heilligen mess Jm ... [1512] Jar der meinung sy einer loblichen Eydtgnoschafft für und zue handt kommen. O du lobliche Erliche Eidtgnoschafft, die Forcht Gottes des rechten, Fürsichtigkeit Künfftiger Handeln, und erlich Ueberwindtrus Jn Krieg, übung handt dich erbawen.